

Editorial

Mit dem vorliegenden Heft wird das Erscheinen der „*Faunistischen Abhandlungen*“ eingestellt. Die „*Faunistischen Abhandlungen*“ wurden 1963 vom Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden erstmals herausgegeben und waren damals Teil einer wohlüberlegten Verlagsstrategie.

Ursprünglich gab das Museum nur eine Schriftenreihe heraus, die ab 1961, dem Jahr des Mauerbaus, in fünf verschiedene Reihen aufgespalten wurde. Durch die Folgen der deutschen Teilung und fehlende Devisen war es fast unmöglich geworden, „westliche“ Zeitschriften fortlaufend zu beziehen. Der Schriftentausch bot hier einen willkommenen Ausweg: Eine größere Zahl von eigenen Schriftenreihen bedeutete die Vermehrung einer Tauschwährung, wodurch es dann jahrelang ermöglicht wurde, den Bibliotheksbestand aktuell und international zu halten und die Folgen der Isolation zu lindern.

Die grundlegend geänderten Verhältnisse nach dem Mauerfall 1989 und ein sich in rasantem Wandel befindlicher Markt internationaler wissenschaftlicher Zeitschriften erfordern es nun, die Zukunftsstrategie neu zu justieren. In einer Zeit, in der internationale Großverlage den Zeitschriftenmarkt diktieren, tritt die Bedeutung des Schriftentausches zunehmend zurück. Ab 2009 wird das Museum für Tierkunde Teil eines föderalen Netzwerkes naturkundlicher Forschungsmuseen unter dem Dach von Senckenberg, wobei bestehende fachliche Schwerpunkte an den einzelnen Standorten weiter ausgebaut werden sollen. Diesen Entwicklungen können sich auch die eigenen wissenschaftlichen Zeitschriften nicht verschließen.

Die Zahl der in Dresden herausgegebenen zoologischen Reihen wurde inzwischen reduziert; dafür wurde die Erscheinungsfrequenz bei drei Reihen von jährlich einem Heft auf zwei bis drei erhöht und das fachliche Profil geschärft. Internationalem Standard entsprechend wurden ab 2003 Editorial Boards sowie ein Begutachtungssystem für eingereichte Manuskripte eingeführt. Ab 2008 erscheinen nur noch drei Reihen unter internationalem Titel, der jeweils zugleich thematisches Programm ist: „*Arthropod Systematics & Phylogeny*“, „*Mollusca*“ und „*Vertebrate Zoology*“.

Das vorliegende letzte Heft der „*Faunistischen Abhandlungen*“ fasst Arbeiten zusammen, deren Veröffentlichung den Autoren seit langem zugesagt war. Mit seinem Erscheinen wird eine im Jahr 1961 aus Sachzwängen heraus begonnene Phase der Diversifikation unserer Schriftenreihen zum Abschluss gebracht und wieder umgekehrt; die auf das Jahr 1875 zurückreichende Tradition eigener wissenschaftlicher Zeitschriftenreihen wird in neuem Gewand weitergeführt.

Mein Dank gilt den Gutachtern und Mitgliedern des Editorial Boards der „*Faunistischen Abhandlungen*“, ihren Lesern, vor allem aber den Autoren, die der Zeitschrift – mitunter trotz einiger Widrigkeiten – die Treue gehalten haben. Ein besonders herzlicher Dank geht an Herrn Dr. Rainer Emmrich, den langjährigen Chefredakteur. Nach seinem Ausscheiden hat Dipl.-Ing. Uwe Kallweit ab 2004 die „*Faunistischen Abhandlungen*“ mit allen Konsequenzen weitergeführt; beim letzten Heft wirkte Dr. Matthias Nuß mit.

Dresden, den 13.12.2007

Uwe Fritz, Direktor des Museums für Tierkunde